

„Dies ist ein geiles Teil“

Bereits seit Jahren setzt die Hansa-Druckerei Stelzer in der Hansestadt Stade erfolgreich auf die Falzmaschinen-Technologie desselben Anbieters und investiert erneut.



Maschine überzeugt: Prokurist Carsten Stelzer (r.), Buchbinder Matthias Rudelsberger (l.), mit dem MB Bäuerle-Vertriebsbeauftragten/Region Nord, Jens Jacobsen.

FOTOS: MB BÄUERLE

Bei Betreten des Vorrums erkennt der Besucher auf Anhieb, dass es ein Unternehmen mit langer Tradition sein muss. Dort ist nämlich in einer Vitrine eine Altarbibel aus dem Jahr 1702 ausgestellt, die ursprünglich in der Druckerei hergestellt wurde. Das Unternehmen selbst entstand bereits 1651, als Elias Holwein vom Schwedischen Königshaus das Privileg verliehen wurde, eine Buchdruckerei zu etablieren. Somit gilt das Unternehmen als zweitälteste Drucker-

ckerei in Deutschland. 1910 erwarb der Stader Kaufmann Robert Stelzer die Druckerei, die heute in vierter Generation von Carsten Stelzer und seiner Mutter Christiane Stelzer-Muflizovic geführt wird. Der gelernte Groß- und Außenhandels-Kaufmann liebt es, alle Produktionsprozesse im eigenen Haus zu beherrschen: „Die Druckvorstufe und die Weiterverarbeitung habe ich im Griff, jetzt will ich nur noch das Drucken lernen“, erläutert Carsten Stelzer seine persönliche Zielsetzung. Das Unternehmen zeichnet sich durch sein umfangreiches Produkt-Portfolio aus.

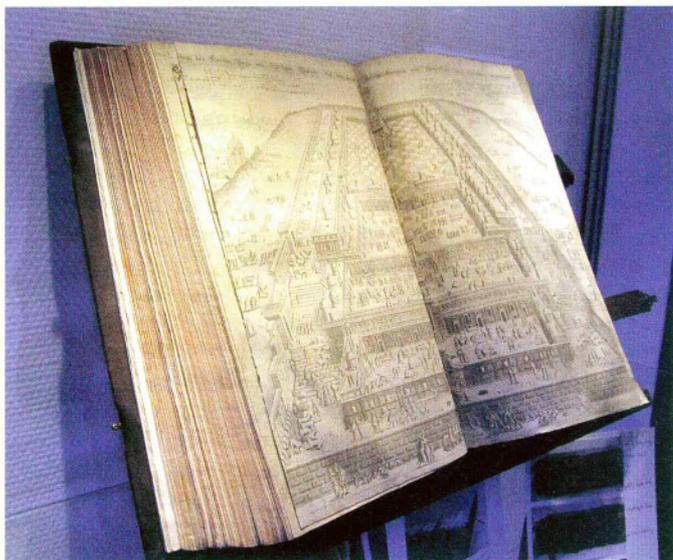
Dieses reicht von klassischen Geschäftsdrucksachen über Imagebroschüren, Formularen, Gebrauchsanweisungen bis hin zu Postern, Stanzartikeln und Spezialanfertigungen. Auf 1200 Quadratmetern wird seit 1990 am heutigen Standort produziert. Insgesamt 15 Mitarbeiter sorgen für reibungslose Abläufe in der vollstufig ausgerüsteten Druckerei. Die langjährige Betriebszugehörigkeit vieler Mit-

arbeiter von teilweise bis zu 50 Jahren unterstreicht die positive Stimmung, die überall im Unternehmen zu spüren ist. Die Kundenklientel ist breit gestreut und erstreckt sich von Großkonzernen mit weltweit angesiedelten Standorten bis hin zum kleinen Handwerksbetrieb. Besonders die persönlichen Kundenbeziehungen liegen dem Inhaber am Herz. „Die Kunden sind froh, dass ich persönlich für sie da bin“, ergänzt Carsten Stelzer.

Umfangreich ausgestattete Druck-Weiterverarbeitung

Natürlich legt man seit jeher großes Augenmerk auf den Einsatz moderner Technologie für effiziente Abläufe. In der Druckvorstufe verfügt das Unternehmen über „Computer to Plate“-Technologie, und im Drucksaal stehen insgesamt 11 Druckwerke im Maximalformat 52 cm x 72 cm zur Verfügung. Sehr stolz ist die Inhaberfamilie auf die umfangreich ausgestattete Druck-Weiterverarbeitung. Vollprogrammierbare Hochleistungs-Schneidemaschinen, ein Sammelhefter mit Umschlaganleger und Trimmer sowie eine vollautomatische Falzmaschine sind im Maschinenpark enthalten.

Bereits seit dem Jahr 2000 vertraut man im Haus auf die Falzmaschinen-Technologie von MB Bäuerle. Aufmerk-



Historische Altarbibel, hergestellt in der Hansa-Druckerei.



Mobiles und höhenverstellbares Schwertfalzwerk MS 45.

samkeit bei den Stelzers erregte damals ein Pressebericht über den Schwarzwälder Maschinenbauer. „Wir hatten in der Fachpresse einen Beitrag über das Maschinensystem gelesen und daraufhin einen Vorführtermin in der Hamburger Niederlassung von MB Bäuerle vereinbart. Das Konzept hat uns schnell überzeugt, so dass wir uns für die Multimaster CAS 52 entschieden“, erinnert sich die Seniorchefin Christiane Stelzer-Muflizovic. 2015 wurde dann eine Ersatzinvestition für die vorhandene Falzmaschine geplant.

Verbesserung durch deutliche Rüstzeiten-Verringerung

Infolge der jahrelangen positiven Erfahrungen mit der Falzmaschine sowie

der guten Betreuung durch den Service und Vertrieb von MB Bäuerle wurde das Nachfolgemodell prestige Fold Net 52 angeschafft. Das vollautomatische Falzsystem ist mit sechs Falztaschen im ersten Falzwerk und vier Falztaschen im zweiten Falzwerk ausgerüstet. Die Besonderheit besteht in der komplexen Automatisierung. So richten sich alle relevanten Module vom Anleger bis zur Auslage vollautomatisch per Knopfdruck über das zentral angeordnete Touchscreen-Display ein. „Unsere Auflagen bewegen sich in der Regel zwischen 5000 und 10 000 Exemplaren. Dadurch müssen wir die Falzmaschine regelmäßig umstellen. Aufgrund der Vollautomatik können wir mit dem

neuen Maschinensystem die Rüstzeiten erheblich verringern. Auch der Jobspeicher mit seinen 200 Speicherplätzen hilft uns dabei enorm. Manche Aufträge können wir jetzt innerhalb einer Stunde produzieren, für die wir in der Vergangenheit das Vierfache an Zeit benötigt haben“, berichtet Carsten Stelzer.

Zudem ist die prestige Fold Net 52 mit einer Fensterfalztasche für spezielle Falzarten sowie mit dem Kleinstfalzwerk KF 31 für Kleinfaltungen von 18 mm Falzlänge ausgestattet. Das mobile, höhenverstellbare Schwertfalzwerk MS 45 ist ideal zum Falzen von Kreuzbrüchen, kann mit dem ersten oder zweiten Taschenschwertfalzwerk gekoppelt werden. Die Schwerteinheit ist um 180° drehbar, wodurch ein Falzen von oben oder unten möglich ist. Ergänzt wird die Anlage durch die Stehendbogen-Auslage SKM 36, mit der die kleingefalteten Endprodukte sicher ausgelegt werden können. „Auch unsere Mitarbeiter sind begeistert von der prestige Fold Net 52. Unsere hohen Anforderungen wurden absolut erfüllt. Es ist so geil, mit diesem Teil zu arbeiten“, bringt es Carsten Stelzer auf den Punkt.

Wiederum ist nach der Investition vor der Investition, nach der Weiterverarbeitung nunmehr im Digitaldruck. Hier wird es demnächst auch spannende Weiterentwicklungen geben. Bei Stelzer ruht man sich eben nicht auf der langjährigen Historie aus, sondern hat den Blick in die Zukunft gerichtet. ✓

MATTHIAS SIEGEL

Informationen:

www.hansa-druckerei-stade.de |
www.mb-bauerle.de